

Wie Beruf und Kinder unter einen Hut bringen?

Beitrag von „strubbelusse“ vom 14. März 2006 11:47

Hallo,

ich habe zwei kleine Töchter, vier und fünf Jahre alt.

Bei beiden bin ich direkt nach Ablauf des Mutterschutzes wieder Vollzeit arbeiten gegangen und habe rasch gelernt, dass gute Organisation eben alles ist.



Morgens ist es bei uns - immer - ein klitzklein wenig hektisch.

Das liegt daran, dass wir um kurz vor sieben los müssen, damit ich es schaffe, die Mädel in den Kindergarten zu bringen und pünktlich an der Schule - die in der Nachbarstadt liegt - zu sein.

Wie das im Sommer wird, wenn unsere Älteste eingeschult wird weiß ich selber nicht recht.

Ich kann sie schließlich schlecht von sieben Uhr an vor die Schule stellen.

Allerdings habe ich die Erfahrung gemacht, dass sich immer Lösungen finden und so mache ich mir da jetzt nicht den großen Kopf drum.

Nach der Schule hole ich die Kinder vom Kindergarten ab - sie essen dort - und dann genießen wir den Nachmittag.

Abends bereite ich meine Stunden vor, erstelle Material und arbeite das ab, was so anliegt.

Das geht eigentlich ganz gut.

Naja, ich sollte das einschränken, es geht eigentlich ganz gut, wenn man nicht erwartet, dass unsere Wohnung und der Haushalt wie aus dem ei gepellt aussehen.

Einmal in der Woche sind die Kinder gar bis 16 Uhr im Kindergarten und diese Zeit nutze ich in der Regel auch für schulische Belange.

Außerdem arbeite ich den Ferien meist vor und habe dann schon immer alles Schulische für die Wochen bis zu den nächsten Ferien fertig.

Dann liegt in der ferienfreien Zeit ja nur noch der aktuelle Kram an und das passt schon in die Abendstunden.

Dir viel Glück und Spaß beim Wiedereinstieg!

Liebe Grüße
strubbelusse